

My cute Angel

Ryou x Bakura

Von Wolfi-sama

Kapitel 8: Das große Finale

So, letztes Kappi *heul* Hoff es gefällt...

Bakura und die anderen derweil waren nach einer geschlagenen Stunde endlich wieder am Hotel angekommen, nachdem sie sich einige male vor einer sehr aggressiven Thea verstecken mussten, welche unerwarteterweise genau wusste, wo sie waren.

Schließlich hatten sie es dann doch geschafft ihr unverletzt zu entkommen.

Als sie an der Eingangstür der so verhassten Bleibe erreichten und die Tür öffneten, sahen sie den gesamten Eingangsbereich festlich geschmückt vor sich.

„Wow, Ryou und die anderen haben sich echt angestrengt...!“

Malik klopfte Bakura auf die Schulter.

„Na siehst du, war doch keine so schlechte Idee die drei hier zu lassen...“

„Hn. Mich würde ja nur mal interessieren, wo sie denn jetzt überhaupt sind...“

Der Yami betrat die große Eingangshalle und sah sich um. Anscheinend waren sie nicht die ersten, die von ihrer Stadttour schon zurückgekehrt waren.

„Was meint ihr? Sollen wir uns vorher noch umziehen? Ich mein, es ist schließlich die Abschlussfeier...“

„Yami hat Recht, Leute. Ziehen wir uns besser noch was schickeres an.“

„Und wenn ich keine Lust dazu habe?“

„Bakura, komm schon. Tu´s für Ryou.“

„...“

„*seufz*“

Malik fasste Bakura am Arm und brachte ihn auf sein Zimmer.

„Wenn dir das hier alles völlig egal ist, tust du Ryou sicher weh.“

„Och komm, Malik, spiel hier nicht den Experten! Du tust auch oft das, was deinem Hikari

nicht gefällt.“

„Schon, aber das heute Abend ist wichtig für Ryou. Tu ihm den Gefallen.

Er und Marik haben sich solche Mühe für heute Abend gegeben. Okay?“

„Jaja, aber das wird der letzte Gefallen sein, den ich dir tue, kapiert?“

„Türlich Chefchen.“

„*murmelt*“

Bakura verschwand in seinem Zimmer und machte sich zum ersten mal seit langer Zeit Gedanken darüber, was er denn überhaupt anziehen soll.

‘Anzug? Nein, zu förmlich...Moment, warum hab ich einen Anzug dabei?! Was haben wir hier denn noch so? Das hier? Nein, zu bunt...Aber vielleicht das...? Nee, zu langweilig...’

„Was zum Henker soll ich anziehen?!“

Malik hatte sich bereits umgezogen und wartete noch auf Bakura.

Er musste bei dem Gedanken schmunzeln, dass Bakura der Abend doch wichtig war, ganz anders, als er es vorhin noch behauptet hatte.

Er hatte sich auch Gedanken gemacht, was darauf hinauslief, dass er jetzt in einer beige Farbenen Hose und einem schwarzen Shirt im Flur stand. Abgerundet durch einen Haufen Goldschmuck im Partnerlook mit Marik.

Nach 10 Minuten des Wartens hatte Bakura sich doch endlich für eine schwarze Hose und ein schlichtes weißes Hemd entschieden, was, so musste Malik sich eingestehen, echt gut an dem ehemaligen Grabräuber aussah.

So stand er nun vor Malik und schaute ihn missbilligend an.

„Soll ich dir ein Foto machen damit du aufhörst mich anzustarren?!“

„Huh? Achso, nee.“

„Du warst grad weg mit den Gedanken, oder?“

„Ich war nur erstaunt, das du dir wirklich Gedanken gemacht hast.“

„Jaja, lass stecken.“

Zusammen gingen sie runter zum Ballsaal, wo schon Yami und die anderen standen.

„Was steht ihr denn hier wie die Salzsäulen?“

Wir wissen nicht, ob wir schon rein können...“

„Pharao, du weißt doch sonst immer alles!“

„Stimmt doch gar nicht!“

„Is ja doch wahr!“

„Nein!“

„Doch!“

„Hört auf jetzt...!Alle beide!“

Die Streiterei wurde durch Joey unterbrochen, der missmutig aus dem Ballsaal gestapft kam.

„Joey, solche Worte ausgerechnet von dir...!?“

„Ja, und jetzt kommt rein, die anderen sind schon da, wir können loslegen.“

Er ging vor, und wurde schon von Seto an der Tür erwartet, welcher auch sofort den Arm um sein Hündchen legte.

Sie folgten Joey und ihnen bot sich ein unglaublicher Anblick.

Der ganze Saal war reichlich geschmückt, mit Blumen an den Wänden und auf der Bühne, schneeweiße Girlanden hingen an der Decke und an den Lampen. Alles sah aus wie im Traum. Selbst Bakura war beeindruckt. Eigentlich stand er ja nicht auf solche kitschigen Dinger, aber das hier belehrte ihn eines anderen: er war begeistert.

Den Blick an die Deko geheftet näherte er sich immer mehr der Bühne, wo Herr Yamamoto noch ein paar Sachen mit einigen Mitschülern besprach.

/Hey Malik./

/Hn?/

/Hast du ne Ahnung, wo Ryou und Marik sind?/

/Keine Ahnung...Oh mann, Yamamoto will was sagen.../

Sie wandten sich von einander ab und beobachteten ihren Lehrer, der sich mittlerweile ein Mikrofon geschnappt hatte.

„So, Guten Abend alle miteinander. Heute Abend haben wir uns hier versammelt~~~“
/Das hört sich ja an wie auf einer Beerdigung.../
/*kicher*/
/Hör auf zu kichern, Malik, das hört sich ja grausam an!/
„~~~Um euren Abschluss zu feiern. Wir werden neben reichlich Musik auch noch etwas ganz besonderes, quasi einen ganz besonderen Dank hören. Aber dazu später.
Nun hören wir erst noch ein Geigenstück von Namiko.“
Er verließ die Bühne, und Namiko kam mit einem Stuhl und einer Geige in der Hand auf die Bühne und fing an zu spielen.
„Mein Gott, wir sind hier auf einer Abschlussfeier, und keinem Opern Ball!“
“Reg dich nicht auf, Kura. Vielleicht machen Ryou und die anderen ja auch noch was.“
„Aber WAS?!“
„Keine Ahnung, und jetzt lass uns was trinken, ich hab durst.“
„Du trinkst wie ein schwarzes Loch.“
„Immer gern^^“
Sie gingen zum Buffet, wo reichlich Bowle aufgefahren wurde.
Sie nahmen sich ein Glas von selbiger und lehnten sich irgendwo an die Wand.
„Die Ziege ist ja immer noch am Geigespielen...“
„Leider...“
„Yugi scheint auch noch nicht aufgetaucht zu sein.“
„Hn?“
„Da hinten, der Pharao. Wenn Yugi schon aufgetaucht wäre, würde er hier nicht so alleine rumirren. Hey Pharao!“
Yami sah auf und näherte sich den beiden.
„Hi“
„Und, Yugi schon gefunden?“
„Nein, keine Ahnung, wo er sein könnte. Ich schätze mal, ihr habt eure auch noch nicht gefunden, oder?“
„Nein, nope.“
„Dann bin ich ja mal gespannt...“
„Habt ihr überhaupt ne Ahnung, was dieser „besondere Dank“ sein soll?“
„Was fragst du mich das, ich weiß nicht, was heute so alles geplant wurde.
Vielleicht weiß Kaiba ja was.“
„Meinst du? Aber wenn wir schon fragen, dann bitte ohne mich. Ich hab keine Lust bei ihm angekrochen zu kommen.“
„Okay okay, wir gehen ja schon.“
In der Zeit huschte Bakura raus auf den Balkon an die frische Luft.
Draußen war es trotz der Jahreszeit schon dunkel und man konnte nahezu jeden Stern am Himmel erkennen.
Auch wenn es Bakura nicht zugab, er liebte solche Momente, in denen man mal die ganze Welt um sich herum vergessen konnte, und einfach die Sterne beobachten konnte.
Doch er würde diesen Anblick lieber mit seinem kleinen Hikari genießen, anstatt so ganz allein.
Schweigend stützte er sich mit den Ellbogen auf dem Geländer ab und schaute in den Himmel und schloss die Augen.
Die Ruhe wurde durch Malik unterbrochen, der sich Bakura lautlos genähert hatte.
Bakura seufzte.
„Sorry, hab ich dich gestört?“

„Kann mir jetzt eh egal sein.“

„Also, wir haben Kaiba gefragt, aber der meinte, er dürfe dazu nichts sagen.“

„Na wunderbar, keiner außer Yamamoto hat ne Ahnung was das ist, das kann ja dann schon nichts gutes mehr werden...“

„Dann wollen wir mal abwarten....“

Eine Weile standen sie noch draußen, als sie auf einmal Yamamotos Stimme hörten.

„Lass uns reingehen.“

Sie gingen wieder in die Halle und stellten sich ganz vorne vor die Bühne. Auch Yami gesellte sich zu ihnen und beobachtete ihren Lehrer.

„Nun kommen wir zum erwähnten Dank, den nun Ryou, Yugi und Marik vortragen wollen.“

Die drei Yamis erstarrten bei diesem Satz. Konnten sich aber beim besten Willen nicht vorstellen, aus was dieser Dank den bestehen sollte, und ob selbiger überhaupt etwas mit ihnen zu tun hatte. Doch alle hatten das Gefühl, das es doch so war.

Gebannt schauten sie auf die Bühne, wo Ryou und die anderen gerade hinter dem Vorhang hervor kamen.

Leise Musik ertönte und schaffte so eine unbeschreibliche Atmosphäre.

In der ganzen Halle war es still, jeder wollte hören, was die drei zu sagen hatten.

Ryou schnappte sich das Mikro und sah ein wenig unsicher in die Runde.

Schließlich, nach einem Blick zu Yugi und Marik ergriff er das Wort.

„Also, Yugi, Marik und Ich wollen heute drei ganz bestimmten Leuten danken.

Drei Leuten, die uns jetzt genau seit einem Jahr begleiten und uns in dieser Zeit...sehr wichtig geworden sind...“

Ryous Stimme zitterte schon. Die Tränen standen ihm schon in den Augen.

Er sah zu Bakura herunter und lächelte.

„Deswegen...wollten wir uns heute bedanken, das ihr schon so lange bei uns seid, und dass das auch noch ganz lange der Fall ist...“

Yugi nahm Ryou das Mikro ab, welcher sich schluchzend in Bakuras Arme warf.

Dieser legte glücklich die Arme um Ryou und drückte ihn sanft an sich.

Auch Yugi und Marik lagen ihren Yamis mittlerweile in den Armen.

Die restlichen Mitschüler waren zwar im ersten Moment etwas perplex, stimmten aber schließlich in den Applaus ein, den unerwarteter weise Seto und Joey angestimmt hatten.

Nach einer Weile verstummte der Applaus und Yamamoto, der sich schon wieder auf die Bühne begeben hatte, wusste nicht so recht, was er sagen sollte.

„Ich will diesen Moment jetzt auch nicht allzu lange stören, also deswegen nur ein ´Alles Gute´ für euch.“

Mit diesen Worten trat er von der Bühne und überließ Namiko das Feld, welche wieder mit ihrer Geige loslegte.

Ryou und Bakura hatten sich auf den Balkon verkrümelt und schauten sich zusammen die Sterne an.

„Du, Kura?“

„Huh?“

„Ich liebe dich...“

Er drückte sich an seinen Yami.

„Ich dich doch auch, Kätzchen...“

„Ich wollte mich aber noch mal bei dir entschuldigen...“

„Warum?“

„Na, weil ich dich in den letzten Tagen so blöd behandelt habe...Es war alles nur

wegen heute Abend..."

Er ließ den Kopf hängen.

„Hey, ich habs doch überlebt, und außerdem, dieser Abend hat mich für alles entschädigt.“

Er hob das Kinn seines Hikaris und sah ihn an.

„Ja?“

„Aber hundert pro.“

„Trotzdem...Es tut mir leid...Du glaubst gar nicht, wie schwer es mir gefallen ist, dich so abzuweisen, aber sonst hättest du noch was rausbekommen, und das wollte ich nicht...“

„Mach dir keine Gedanken mehr darüber...Traurig zu sein steht dir nicht...“

„Hn. Apropos stehen, seit wann machst du dir Gedanken, was du anziehst?“

„Ist das etwa nicht gut?“

Er sah an sich herunter, und schließlich wieder zu Ryou.

„Doch, du siehst super aus ^^“

„Na dann bin ich ja beruhigt, du glaubst nicht, was das für ein Theater war...“

„Hihi^^“

Sie blieben noch sehr lange draußen, bis Marik sie reinholte.

„Hey ihr Süßen, ihr müsst reinkommen.“

„Okay...“

Bakura legte einen Arm um seinen Hikari und ging mit ihm zurück in ihr Zimmer.

Kurze Zeit später lagen sie nebeneinander im Bett und Ryou hatte sich an Bakura gekuschelt und sah ihn gebannt an.

Bakura hatte schon die Augen geschlossen. Die Jetztjagd heute mit Thea war zu anstrengend gewesen.

„Ryou...Hör auf mich anzustarren...“

„Du bist aber so niedlich wenn du schläfst.“

„*seufz* Wenn du mich jetzt noch länger anstarrst schmeiß ich dich raus.“

„Das wagst du nicht.“

„Und wenn doch?“

„Das machst du nicht...“

Bakura setzte sich auf und zog seinen Hikari mit sich. Er legte seine Arme unter Ryous Knie und Rücken und hob ihn hoch. Er näherte sich der Tür, weswegen der kleine anfang zu protestieren.

„Hey, wehe du schmeißt mich raus!“

„Ich machs nicht, wenn du mich nicht mehr anstarrst, wenn ich schlafe!“

„Okay, ich hör ja schon auf...“

„Versprochen?“

„Versprochen.“

Ryou legte seine Arme um Bakuras Nacken und gab ihm einen Kuss. Ohne diesen zu lösen ging Bakura zurück zum Bett, wo er seinen Hikari in die Kissen drückte.

Ryou erschrak und sah seinen Yami an.

„Du willst doch nicht....?“

„*seufz* Leider nein, dafür bin ich zu müde, wollt dich nur erschrecken ^^“

„Du bist unmöglich...“

„Weiß ich doch, immer wieder gern^^“

Ryou zog den anderen an sich und sie verfielen in einen Leidenschaftlichen Kuss.

Nach einer gefühlten Ewigkeit lösten sie sich und sahen sich an.

„Ryou?“

„Hn?“

„Ich bin müde...“

„-.- Dann schlaf doch...!“

„Na gut...“

Er zog den kleinen eng an sich und schloss die Augen.

„Ach Kura, ich hab dich lieb...“

„Ich dich auch, mein Engel...“

„...+~*~+...“, To be continued „...+~*~+...“

„To be continued“ deswegen, weil ja noch was fehlt, die aufmerksamen Leser wissen vielleicht was das ist^^

Ja, aber das wars dann auch schon so mehr oder weniger....echt seltsames Gefühl, dass meine Aller erste FF bald schon fertig ist.... Irgendwie auch schade... Ich hoffe, dass es euch gefallen hat...

Lg

Grimmy

PS: Ganz ganz großes Dankeschön an alle Kommischreiber !!!

PPS: Die Klamotten von Bakura sind denen unseres wunderbaren Fußball Nationaltrainers Jogi nachempfunden XD Ist mir aber auch erst später beim Fußballgucken aufgefallen xP